

Grundelemente einer guten Story



Authenzität des Erzählers

Nur wenn der Erzähler glaubwürdig und sympathisch erscheint, wirkt auch die erzählte Story.



Abholen und teilnehmen lassen

Erfüllen Sie Ihr Versprechen und somit die Erwartungen des Publikums. Lassen Sie dem Publikum zumindest gedanklich wenn nicht sogar real Teil der Handlung werden.



Einfach & strukturiert

In der Einfachheit liegt die wirkliche Qualität. Nur leicht verständliche und im Aufbau nachvollziehbare Storys lassen sofort Emotionen zu, ohne dass der Verstand versucht Irritationen zu ergründen.



Identifikation schaffen

Leicht nachvollziehbare Geschichten lassen uns in den Helden hineinversetzen und uns mit ihm und der Story identifizieren.



Viralität

Nutzen Sie die virale Kraft von Storytelling. Mit Social Media haben Sie diverse Möglichkeiten, das Feuer der viralen Kraft zu schüren.



Drama

Gute Geschichten brauchen einen Konflikt. Dieser sollte in einem Dreiakter mit Spannungsbogen aufgebaut sein.



Emotionen schaffen

Emotionen finden den direkten Weg ins Unterbewusstsein und verankern Botschaften im Gehirn. Versuchen Sie eine nachhaltige Gefühle bei dem Publikum zu erzeugen.



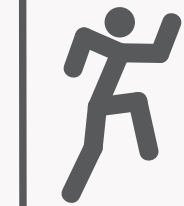
Erzähler

Storyteller sollten sich ungekünstelt zeigen, also keine „Rolle“ spielen und die Bereitschaft haben, sich frei auf einen Dialog einzulassen.



Aufbau einer Story

Drei Dinge benötigt die Struktur einer guten Story:
1. Einleitung
2. Hauptteil
3. Schluss



Botschaft der Story

Jede gut erfolgreiche Geschichte benötigt einen Grund, warum sie erzählt wird. Wie lautet Ihre Botschaft?

